Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950235

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Rosenstraße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 590c

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Pforte; stattlicher Putzbau mit Fachwerkgiebel, zur Straße ein Seitenrisalit mit dreieckigem Giebel und Zwillingsfenster, in der linken Seite eine zweigeschossige Veranda mit Fachwerk-Obergeschoss, in der rechten Seitenansicht der Eingangsvorbau in Fachwerk, differenzierte Putzstruktur in Anlehnung an sezessionistische Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige, stattliche Villa mit ausgebautem Dachgeschoss in der Straßenansicht, hohes Walmdach. Asymmetrische Aufrisse, rechts ein Seitenrisalit mit dreieckigem Giebel, in der linken Seite eine zweigeschossige Veranda, dahinter ein Standerker, in der rechten Seitenansicht der Eingangsvorbau mit Krüppelwalmdach, an der Rückseite des Hauses ein Anbau mit Austritt. Ein Putzbau in differenzierter Struktur (vertikale Rillen am Sockel, Schachbrettfries am Obergeschoss, Rauputzflächen am Giebel), Fachwerk im straßenseitigen Krüppelwalmgiebel, dem Verandenobergeschoss und dem Eingangsvorhaus, Ziegeldach.

Errichtet als „Einfamilienvilla“ 1906 / 07 durch Bauunternehmer Paul Becher aus Radebeul als Bauender, Ausführender und Bauleiter. Der Entwurf wohl von Architekt Johannes Heinsius. Baurevisionsprotokoll und Genehmigung der Ingebrauchnahme im April 1907, veräußert im Oktober 1907. 1947 Einbau einer Dachgeschosswohnung durch Architekt Max Czopka.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

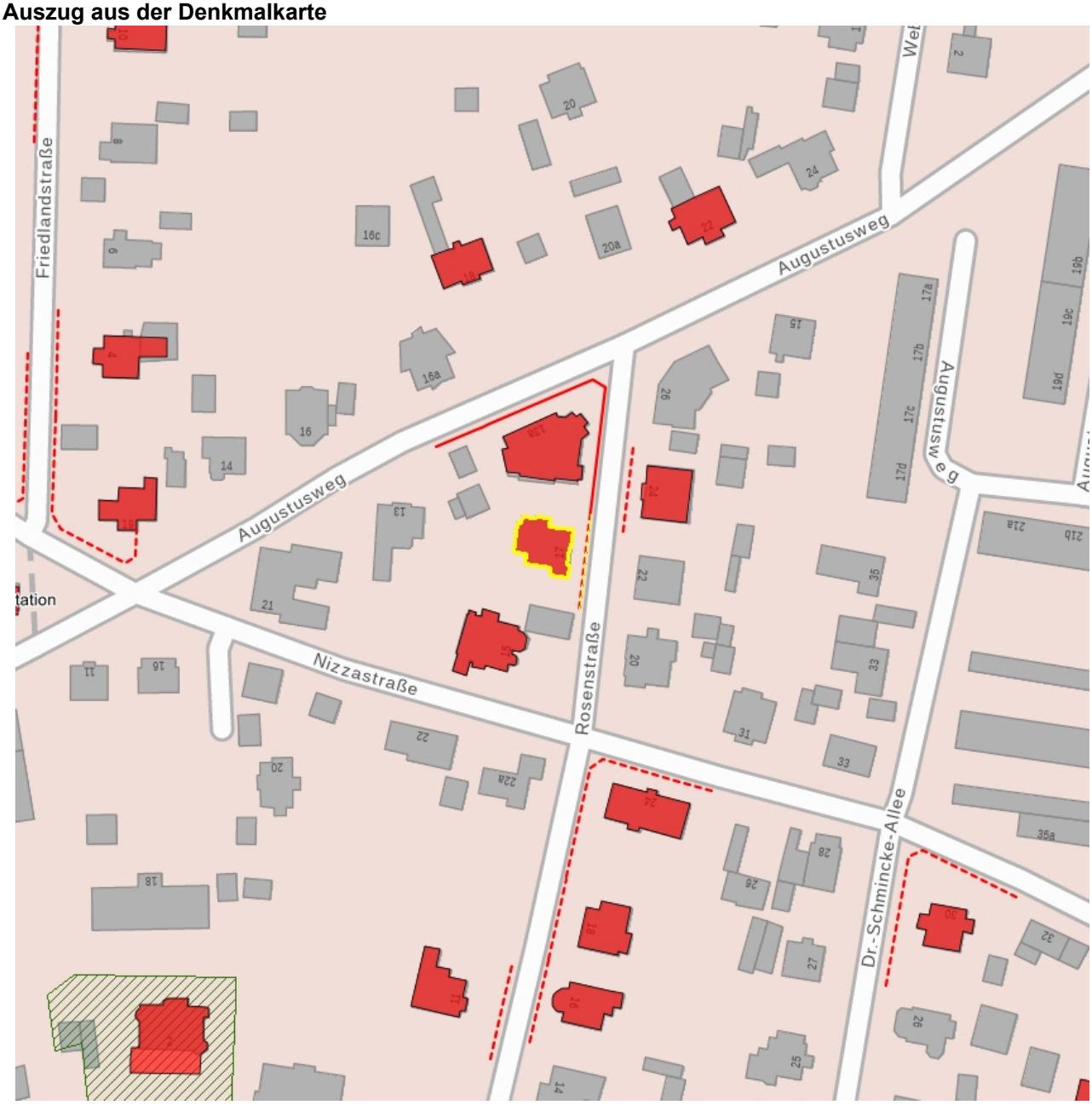
Datierung 1906-1907 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 726 368**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.